



Zehn Teams wollten den Titel – jubeln durften am Ende die Jungs und Mädchen der Pestalozzischule. Im Finale gegen die Maischule waren ihnen zwei Tore geglückt.
Foto: Horst Linke

Der größte Pokal geht an die „Pesta“

Zehn Grundschul-Teams haben um die Stadtmeisterschaft gekickt

FÜRTH – Von der Hitze ließen sich die Mädchen und Jungen nicht bremsen: Das Team der Pestalozzi-Schule hat sich den ersten Platz der Schulmeisterschaft gesichert.

Die zehn besten Mannschaften der Fürther Grundschulen trafen gestern auf dem Lohnert-Sportplatz aufeinander. Nach dreieinhalb Stunden fiel der Schlusspfiff im Finale: Die Kinder der Klasse 4a der „Pesta“ feierten ihren Sieg bereits wie die Großen. Nachdem sie die Qualifikation innerhalb der Schule für sich entschieden hatten und sie auch im Turnier keiner stoppen konnte, setzten sie sich im Finale souverän mit 2:0 gegen die 4b der Maischule durch.

Tröstende Worte für die übrigen Teilnehmer fand Helmut Stillkrieg, der das Turnier bereits seit 17 Jahren organisiert und dem es wichtig ist, dass es nicht nur um die Sieger geht. Bis Dienstag haben die Finalisten nun Zeit, sich zu entspannen, dann geht es nämlich mit Spielen gegen die zwei Teams der Finalbegegnung aus Nürnberg und auf Landkreisebene weiter. Mit leeren Händen ging übrigens kein Team heim: Zehn Pokale – in unterschiedlichen Größen – standen bereit. (Mehr Bilder: www.nordbayern.de/fuerth) tkf